

Beck war regelmäßig auf der Leipziger Messe und der Bayerischen Gewerbeschau vertreten. Weil Beck sich nicht als Künstler, sondern als Dienstleister verstand, konnte er sich leichter über stilistische Grenzen hinwegsetzen und den unbeschwerten Schritt in die Moderne tun. Jugendstil, zumindest in seiner floralen Ausprägung, erinnert Otto F. Götzt, findet sich kaum bei ihm. Vorläufer des Art Déco in der für ihn typischen Formensprache sind die zwischen Sachlichkeit und Verspieltheit schillernden Kelche und Deckeldosen der Serie „München 1908“. Auch das war lange vergessen. Beck hatte als Entwerfer für Gebrauchsglas und -keramik selbst für seine Schattenexistenz gesorgt.

Otto F. Götzt machte vor vielen Jahren in einem Berliner Antiquitätengeschäft Bekanntschaft mit einem Stück von Jean Beck. Jean Beck? Nie gehört. Also musste er „anfangen, den Mann kennenzulernen“. Seit rund vierzig Jahren hat sich der Münchner Hochbauingenieur zur Aufgabe gemacht, um seine Sammlung ein Jean-Beck-Archiv zu bauen. Seine Nachforschungen führten ihn vor zwanzig Jahren erstmals zu Villeroy & Boch nach Mettlach. Jean Beck? „Ein Beck fand sich nicht“, erinnert sich Götzt. Er forschte weiter, verglich die wenigen signierten Stücke mit unsignierten und allmählich leuchtete der Name Jean Beck hinter dessen Entwürfen auf. Dann ein glücklicher Zufall. Christa Amelunxen, Großnichte Becks, kannte Götzt' Artikel über Beck in der Zeitschrift *Sprechaal*. Der Sammler und sie fanden sich, das Werk im Keramikmuseum Mettlach seine Würdigung. Mit einem von Beck verfassten Verkaufskatalog von 1922, natürlich unsigniert, aber Beck zuzuordnen, und einem von ihm gestalteten Musterblatt für Glas kamen weitere Puzzlestücke dazu. Auch sie sind Exponate der Sonderausstellung im Keramikmuseum Mettlach, das zur Dauerpräsentation des Villeroy & Bochschen Keramikkosmos gehört. Es passt daher vortrefflich, Objekte aus dem Jean-Beck-Archiv mit Skizzenbüchern aus Privatbesitz und Auftragsar-



beiten der rustikalen Art – im Ganzen hundert fabelhafte, bisweilen ungeheuer frisch wirkende Stücke. Ob zu Becks 150. Geburtstag 2012 weitere Ausstellungen folgen werden, bleibt abzuwarten.

SABINE GRAF

Ensemble hoher Stangenvasen über kugelförmiger Grundform, alle Glas, alle sign., Entwurf Jean Beck, erstmals veröffentlicht 1916 bei Velhagen & Klasing, Herstellung vermutlich Poschinger, Frauenau, © Jan Roeder

**AUSSTELLUNG** „Aufbruch in die Moderne. Glas- und Keramikdesign von Prof. Jean Beck (1862–1938)“, Keramikmuseum Mettlach, Saaruferstraße, Alte Abtei, D-66688 Mettlach, [www.keramikmuseum-mettlach.de](http://www.keramikmuseum-mettlach.de), bis 25. September

**KATALOG** hrsg. vom Keramikmuseum Mettlach, bearbeitet von Otto F. Götzt und Ester Schneider, Mettlach 2011, 22 S. mit 50 Abb., 10 €.

**Tate Modern**, 25 Summer Street:  
Damien Hirst. Bis 9. 9. 2012 /  
Diane Arbus. Bis 31. 3. 2012 /  
Taryn Simon. Bis 6. 11.

## ITALIEN

**ROM**  
**Galleria nazionale d'arte moderna**,  
Viale delle Belle Arti 131:  
Giacinto Cerone.  
Bis 24. 10.

## VENEDIG

**Verschiedene Orte:**  
Biennale di Venezia 2011.  
Bis 27. 11.

**Peggy Guggenheim Collection**,  
701 Dorsoduro:  
Ileana Sonnabend  
(1914–2007). Bis 2. 10.

## JAPAN

**TOKYO**  
**National Museum of  
Modern Art**, Kitanomaru-koen 3-1:  
**Leiko Ikemura**.  
Bis 23. 10.

## KANADA

**QUÉBEC**  
**Musée national des beaux-arts du  
Québec**, Parc des Champs-de-Bataille:  
Napoléon Bourassa (1827–1916).  
Bis 1. 4. 2012

## LUXEMBURG

**LUXEMBURG**  
**Mudam**, 3, Park Draï Eechelen: Walking  
through... – Die Slg. des Mudam.  
Bis 4. 11. /  
Melvin Moti. Bis 18. 9.

## NIEDERLANDE

**AMSTERDAM**  
**Hermitage**, Nieuwe Herengracht 14:  
Splendour and Glory – Kunst der  
Russisch-Orthodoxen Kirche.  
Bis 16. 9.

**Rijksmuseum**, Jan Luijkenstraat 1:  
Rembrandt und Degas. Bis 23. 10.

**Van Gogh Museum**, Paulus Potter Str. 7:  
Van Gogh in Antwerpen und Paris.  
Bis 2. 10.

## DEN HAAG

**Gemeentemuseum**, Stadhouderslaan 41:  
Kaiserliches Porzellan aus Schanghai.  
Bis 23. 10. / Marthe Wéry. Bis 2. 10. /  
Markus Lüpertz. Bis 2. 10. / **Günter  
Tuzina**. Bis 13. 11.

## ROTTERDAM

**Kunsthall**, Museumpark, Westzeedijk 341:  
René Wirths. Bis 18. 9.

**Museum Boijmans van Beuningen**,  
Museumpark 18/20: Helly Oestreicher.  
Bis 25. 9. / George Condo: Mental States.  
Bis 25. 9. / Han Nefkens. Bis 2. 10.

## UTRECHT

**Centraal Museum**, Nicolaaskerkhof 10:  
Utrecht träumt von Rom. Bis 1. 1. 2012

## ÖSTERREICH

**BREGENZ**  
**Kunsthaus Bregenz**, Karl-Tizian-Platz:  
Anfang gut. Alles gut... Bis 16. 10. / Ai  
Weiwei. Bis 16. 10.

## KLOSTERNEUBURG

**Essl Museum**, An der Donau-Au 1:  
Focus – Werke der Slg. Essl.  
Bis 12. 2. 2012 /

Tobias Rehberger. Bis 25. 9.

## KREMS

**Kunsthalle**, Franz Zeller Platz 3:  
Matthias Griebler. Bis 2. 10. / Lucas –  
Bosch – Gelitin. Bis 6. 11.

## LINZ

**Lentos Kunstmuseum**, Ernst-Koref-  
Promenade 1: **Ralo Mayer**. Bis 23. 10.

## SALZBURG

**Museum der Moderne Mönchsberg**,  
Mönchsberg 32: Robert Wilson.  
Bis 16. 10. / Rollenbilder – Rollenspiele.  
Bis 30. 10.

**Museum der Moderne Rupertinum**,  
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9:  
Christian Ludwig Attersee. Bis 9. 10. /  
Vera Isler. Bis 2. 10.

**Residenzgalerie**, Residenzplatz 1:  
Alpen – Sehnsuchtsort und Bühne.  
Bis 6. 11.

**Salzburg Museum**, Mozartplatz 1:  
Für Salzburg gesammelt – Neuerwer-  
bungen des Salzburg Museum 2000–  
2010. Bis 16. 10. /  
in der Säulenhalle: Roberto Lauro.  
Bis 25. 9.